

Die Wanderwege in Pfaffenhofen

Zu jeder Jahreszeit laden die Natur und die Landschaft in Pfaffenhofen a. d. Ilm zu einem Spaziergang ein. Im Sommer spüren wir die warme Sonne auf unser Gesicht scheinen und hören die Vögel in den Wäldern zwitschern. Im Herbst rascheln unsere Füße beim Durchqueren eines Waldes in den bunten Blättern. Eine Wanderung im Winter mit den schneeweiß bedeckten Hügeln und Bäumen lässt eine besondere Stimmung aufkommen. Im Frühling faszinieren uns im Kontrast dazu blühende und duftende Blumen und Hecken.

Die drei Panorama-Rundwanderwege Ost, West und Nord laden zu jeder Jahreszeit zu einem Spaziergang in einer einzigartigen Kulturlandschaft ein. Dabei kann man auch das größte zusammenhängende Hopfenanbauggebiet, die Hallertau erkunden.

Festes Schuhwerk ist vor allem bei schlechterem Wetter auf allen drei Routen ratsam. Alle Wanderwege sind in beide Richtungen ausgeschildert.

Der Panoramaweg Ost: Allgemeine Informationen

- **Distanz: 16,5 km**
- **Dauer: ca 4h 40 min (Zeit variiert)**
- **Höhenmeter aufsteigend/absteigend: 190 m**
- **Höchster Punkt: 510 Meter**
- **Niedrigster Punkt: 415 Meter**

Der Panoramaweg Ost ist der längste und abwechslungsreichste Wanderweg und führt uns durch Stadt, Wald, offene Fluren und an der Ilm entlang.

Wir starten am Volksfestplatz. Hier besteht die Möglichkeit kostenlos zu parken.

Wir wandern am Ilmtalradweg los und gehen nach kurzer Zeit direkt an der Ilm flussaufwärts entlang. Im Rahmen der Landesgartenschau 2017 wurden mit der Ilminsel, dem Bürgerpark und der Grünanlage beim Sportpark drei zentrumsnahe Grünflächen an der Ilm entlang geschaffen.

Am Kreisverkehr beim Moosburger Hof angelangt, gehen wir nun an der Moosburger Straße entlang stadtauswärts, bis wir nach links in die Holzmannstraße abbiegen. Anstatt dem Verlauf der Straße zu folgen, biegen wir wieder links in den Brunhuberweg ein und auf einem Wiesenweg geht es bergauf zum Bolzplatz Burgscharn. Weiter führt unsere Wanderung durch einen Hohlweg und an einem Wegkreuz vorbei bis zur Anhöhe. Über einen weiteren Wiesenweg erreichen wir den Verkehrskreisel Kuglhof.

Wir wandern die Äußere Moosburger Straße entlang und biegen nach ca. 500 Metern rechts auf einen Feldweg ab. Bald erreichen wir ein großes Waldgebiet, den Schindelhauser Forst. Jedes Jahr findet hier im Wald eine traditionelle Waldwanderung zu Weihnachten statt. Im Wald verlassen wir den Hauptweg nach rechts und gehen in einem langen Linksbogen vorbei an einem Insektenhotel und einer überdachten Bank, die zu einer kurzen Rast einlädt.

Einige Zeit später stoßen wir auf die Verbindungsstraße nach Schweitenkirchen. Direkt vor uns liegt der Straßhof. Hier können wir uns mit einer leckeren Mahlzeit oder mit Kaffee und Kuchen stärken.

Nach einer Weile passieren wir das kleine Örtchen Siebenecken und erreichen kurz danach das nächste Waldgebiet, den Förnbacher Forst. Wir folgen der Beschilderung im Wald bis zur Ortsverbindungsstraße Streitdorf – Geisenhausen, gehen bergab weiter und biegen ab zu einer kleinen Wegkapelle, die rund um die Uhr geöffnet ist und uns zu einem Moment der Stille einlädt.

Der Wanderweg verläuft bald auf einem Höhenzug und bietet herrliche Ausblicke über eine malerische Landschaft mit Hopfengärten, Feldern und Wiesen.

Wir gehen an der Abzweigung an Seugen vorbei und erreichen über den Lettenberg den Ortsteil Förnbach, wo wir dem Hohlweg folgen und dann rechts in die Förnbachstraße abbiegen. Kurze Zeit später gehen wir links in den Mühlweg. Am Ende des Weges führt uns eine Beschilderung nach rechts.

Der Weg führt danach an der Ilm entlang auf dem Biberlehrpfad. Vielleicht haben wir Glück und entdecken sogar einen der Biber am Wasser. Am Ende des Feldweges sind wir zurück in Pfaffenhofen und gehen an der großen Kreuzung in Richtung des städtischen Freibads. An warmen Sommertagen können wir dort noch eine Erfrischung am Ende unseres Spaziergangs genießen, bevor wir nach ein paar Schritten zurück sind am Volksfestplatz.

Übrigens: Zur Volksfestzeit Mitte September können wir nach unserer Wanderung hier noch ein traditionelles Pfaffenhofener Highlight erleben.

Der Panoramaweg West: Allgemeine Informationen

- **Distanz: 13,3 km**
- **Dauer: 3h 50 (Zeit variiert)**
- **Höhenmeter aufsteigend/ absteigend: 210 m**
- **Höchster Punkt: 511 müNN**
- **Niedrigster Punkt: 439 müNN**

Naturliebhaber schätzen den Panoramaweg West besonders, da die Route fast ausschließlich durch die freie Landschaft mit Wiesen, Feldern und Wäldern führt. Hin und wieder durchqueren oder streifen wir Weiler oder kleinere Örtchen, geprägt von ländlich bayerischem Flair.

Von der Weiberrast aus geht's geradeaus an der Tierherberge vorbei los. Schon nach kürzester Zeit wandern wir auf einem Feldweg nahe am Waldrand, vorbei am Reitstall Brunnhof und am Köhlerhof. Wir stoßen auf eine Straße, an der wir uns nach links wenden und am Schönthaler Fuß- und Radweg vorbeikommen, der zwischen Tegernbach und der Abzweigung Eutenhofen gebaut wurde.

Der Weg führt uns weiter über den Schönthaler Berg und durch eine längere Waldstrecke nach Wolfsberg. Der 160 Meter hohe Sendemast im Nordwesten des Örtchens bietet uns eine gute Orientierungshilfe. Bundesweit gibt es nur fünf dieser besonderen Sendeanlagen.

Am Waldrand entlang führt uns der Panoramaweg West weiter in den Sätzelwald und in den Tabichau Wald, bis wir den Wald wieder verlassen und nach insgesamt 7 km Schabenberg durchqueren. Kurze Zeit später kommen wir an einzelnen Höfen vorbei bis wir einer scharfen Abzweigung nach links Richtung Fürholzen folgen.

Nach einer Weile passieren wir Fürholzen. Seit Schabenberg sind wir bereits wieder 2 km gegangen. Quer durch den Ort und über Holzried geht es dann wieder zurück in Richtung des Pfaffenhofener Stadt- und Schulwaldes. Dort entdecken wir mehrere kleine Stationen. Diese sind entweder ein Teil des Trimm-dich-Pfads oder des Kinderspielpfads. Während der Trimm-Dich-Pfad unterschiedliche Gymnastikübungen anbietet, lädt der Kinderspielpfad zum Walderlebnis an Wippbalken oder Kletternetz und Klangspielen ein. (<https://pfaffenhofen.de/trimmdichpfad>)

An der nächsten Abzweigung führt uns die Wanderroute rechts zum Parkplatz Königsberger Straße. Wir folgen aber dem Weg links, der uns hinunter nach Sulzberg bringt. Hier überqueren wir die Hohenwarter Straße und gehen dann wieder an der Trabrennbahn entlang hügelaufwärts, bis wir schließlich die Tierherberge und damit unseren Ausgangspunkt erreichen.

Panoramaweg Nord: Allgemeine Informationen

- **Distanz: 15,4 km**
- **Dauer: 4h 30 (Zeit variiert)**
- **Höhenmeter aufsteigend/ absteigend: 250 m**
- **Höchster Punkt: 511 müNN**
- **Niedrigster Punkt: 419 müNN**

Der Panoramaweg Nord ist der neueste der Pfaffenhofener Rundwege. Wir starten an der Weiberrast, wo wir kostenlos parken können. Kurz nach der Tierherberge biegen wir rechts ab. Wir folgen der Beschilderung des Panoramawegs Nord, bis wir an eine schmale Straße gelangen. Hier wandern wir links weiter an dem kleinen Örtchen Pallertshausen vorbei.

Nun heißt es „raus aus dem Örtchen und rein ins Feld“. Wir wandern nun zwischen großen Feldern, bis wir das Waldgebiet Hinterholz durchqueren.

Danach geht es eine Weile auf einem Feldweg weiter, bis wir vor uns Angkofen entdecken. Kurz vor dem Ort nehmen wir eine Abzweigung nach links und folgen dem Feldweg in Richtung Gittenbach. Vor uns sehen wir die kleine rosa Kapelle „Königin des Friedens“, die uns dazu einlädt, kurz innezuhalten. Besonders im Sommer liegt die Kapelle malerisch in der grünen Landschaft. Wir machen uns wieder auf den Weg und durchqueren den Ort Gittenbach. Hier kommen wir an der Filialkirche St. Maria vorbei.

In Gittenbach überqueren wir die Hauptstraße und wandern nördlich auf den Hügeln an Ehrenberg vorbei. Wir befinden uns an einem der höchsten Punkte unserer Wanderung und genießen einen wunderschönen Blick über Ehrenberg, malerische Hügel, Felder und Wiesen.

Wir umrunden Ehrenberg im Nordwesten und dann geht es weiter Richtung Tegernbach.

Zwischen Feldern wandern wir in einer langen Linkskurve nach Tegernbach. Dort angelangt, durchqueren wir das Dorf bis zur Enthofstraße, hier biegen wir links ab und gehen anschließend am Fuß- und Radweg neben der Straße den Schönthaler Berg entlang.

Tegernbach hat übrigens 2003 beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ auf Regierungsbezirksebene eine Silbermedaille gewonnen.

Nach einem Stück entlang der Straße verlassen wir den Fuß- und Radweg und biegen links in den Wald ab Richtung Eutenhofen, um gleich danach rechts abzubiegen auf einen Weg, der uns an den Pferdekoppeln des Brunnhofs vorbei zurück führt Richtung Weiberrast, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Die letzten 3 km unserer Wanderroute stimmen mit der Anfangsrouten des Panoramawegs West überein.